

# Stadtplanung im Detail

**AWO** Der emeritierte Hochschuldozent Professor Dr. Hans-Peter Tietz referierte bei der AWO Bietigheim-Bissingen.

**Bietigheim-Bissingen.** Zum wiederholten Male referierte der emeritierte Hochschuldozent Professor Dr. Hans-Peter Tietz bei der AWO Bietigheim-Bissingen. Dieses Mal ging es darum, wie in Deutschland das System der Stadt- und Regionalplanung funktioniert. Den zahlreichen Zuhörern konnte Tietz eindrucksvoll vermitteln, wie interdisziplinär Planung angelegt ist. So sind an der Stadt- und Regionalplanung folgende Fachdisziplinen beteiligt: die Architektur für das Ge-

stalten und Entwerfen, das Bauingenieurwesen für Dimensionierung und Bemessung, die Landschaftsplanung für Schutz und Entwicklung, die Wirtschaftswissenschaften für Finanzierung und Förderung, die Sozialwissenschaften für das Verstehen und Vermitteln, die Geographie und Geoökologie für das Beschreiben und Analysieren.

Ziel jeder Planung sollte laut Tietz das sogenannte Nachhaltigkeitsdreieck sein. Dies besteht aus der Balance zwischen ökolo-

gischer Nachhaltigkeit (Ressourcen-, Klima- und Artenschutz), ökonomischer Nachhaltigkeit (Wohlstand, Ressourcennutzung) und sozialer Nachhaltigkeit (Verteilungsgerechtigkeit und Zukunftsfähigkeit). Daneben sind die Fachplanungen aus Denkmal- und Naturschutz, Personennahverkehr, Straßenplanung, Strom- und Wasserversorgung ebenso zu berücksichtigen wie Vorgaben vorgeordneter Planungsebenen. So lauten beispielsweise die zentralen Inhalte des Regionalplans der Region Stuttgart: bedarfsgerecht entwickeln, konzentrieren und schützen. Dies bedeutet, dass zunächst Baulücken oder Brachflächen bebaut werden sollen, bevor die grünen Wiese angetastet werde.

Schließlich kam Tietz auf die Rolle des Bürgers zu sprechen und zeigte auf, wie in einer Demokratie eine Bürgerbeteiligung aussieht und aussehen sollte. Im Hinblick auf den 26. Mai erinnerte er daran, dass Bürgerbeteiligung bei den Wahlen beginnt. Dr. Anton Blönnigen, zweiter Vorsitzender der AWO Bietigheim-Bissingen, bedankte sich bei Hans-Peter Tietz für den informativen Vortrag. bz



Anton Blönnigen (links), zweiter AWO-Vorsitzender, bedankt sich bei Gastredner Professor Dr. Hans-Peter Tietz. Foto: AWO

